

Protokoll

der Ortsbeiratssitzung Neu – Zippendorf
der Landeshauptstadt Schwerin

Ort: Haus der Begegnung Perleberger Straße
Zeit: [18:00 – 20:00 Uhr](#)
Anwesenheit: Herr Riedel, Herr Bonin, Herr Kirstein, Herr Müller, Frau Stoof
und ca. 80 Gäste
Tagesordnung: siehe Einladung

Zu Top 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates und die eingeladenen Gäste.

Frau Bohms ist für diese Sitzung entschuldigt.

Zu Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Beirates ist gegeben.

Zu Top 3: Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Top 4: Bericht der Stadtteilmanagerin

Frau Schersinski informiert darüber:

die Videothek am Berliner Platz ist geschlossen und ausgeräumt

es besteht großes Interesse an einer Nachmietung

es gibt aber noch erhebliche Mängel an den Wänden im Innenbereich, die beseitigt werden müssen

In den Hochhäusern am Berliner Platz 5-7 wohnt nur noch 1 Bewohnerin

[Am 21.03.2017](#) wird ein interkulturelles Frühlingfest durchgeführt, zu dem eingeladen wird.

Die Astrid Lindgren Schule führt wieder das Projekt „Sauber ist Cool“ durch.

Der Frühjahrsputz wird durch das Stadtteilmanagement auch wieder durchgeführt, ist aber noch in der Planung.

Zu Top 5: Turnhalle Gebetsraum, Perleberger Straße (Sportamt/ Islamischer Bund)

- Der Vorsitzende des Islamischen Bundes, Herr Dib Khanji, hat sich für diese Sitzung entschuldigt.

Leider ist auch keine Vertretung anwesend.

Es wird aber zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, jeder interessierte Bürger kann kommen. Termin: [24.03.2017 ab 12:00 Uhr](#) in der Sporthalle

ein Freitagsgebet beizuwohnen ist kein vernünftiger Austausch über Probleme

es war leider keiner vom Sportamt anwesend, sodass keine Antworten gegeben werden konnten.

Fragen waren wie z.B.

warum redet man nicht mit den Bürgern und stellt sie vor vollendeter Tatsache

wie ist die Sicherheit und der Brandschutz geklärt

die Halle ist alt und marode

Probleme entstehen auf der Straße nach der Gebetsstunde

die Bürger haben Angst auf der Straße, ihnen wird der Weg versperrt
Kinder werden vom Spielplatz vertrieben (kleine Kinder)
es gibt Fragen zu den Salafisten
wie sind die Bedingungen des Vertrages und von wie vielen Menschen spricht man hier
- eine Bürgerin, Mitglied im Argus, erzählt, dass der Verein hauptsächlich ältere Bürger betreut, an 3 Tagen belegen sie die Halle
- es gibt Gerüchte, die Halle wird abgerissen
- man fragt sich, wann muss man raus,
- Herr Riedel informiert, dass die Halle zum Verkauf steht
- die Mitglieder von Argus müssen ¼ h früher anfangen und ¼ h früher aufhören
- der Zeitbedarf ist so o k sagt die Bürgerin
- es gib viele Ungereimtheiten unter den Anwesenden, die Einen sind der Meinung, der Islamisch Bund erhält Gelder von der Stadt, die Anderen verneinen Dieses. Da man solche Fragen nicht beantworten konnte, wurde die Diskussion hierzu abgebrochen.

Zu Top 6: Wiederbelebung(Stadtplanungsamt/ Stadtteilmanagerinnen)

Herr Huß:

die Marktbetreiber werden zum [23.03.2017](#) eingeladen um die Situation zu besprechen

z.B. warum ist die Frequenz nicht mehr da

Auf dem Penny – Platz war der Markt kostenlos

die Betriebskosten für den Markt wurden angehoben und hat nichts mit der Marktsituation zu tun

[am 06.05.2017](#) ist eine Aktion vorgesehen

- Herr Riedel findet die Aussage von Herrn Huß als unbefriedigend und vergibt die Note 6, entschuldigt sich im Nachhinein für seine Äußerung.

- Herr Huß verlässt den Raum. Herr Müller sagt, dass Menschen nicht abqualifiziert werden dürfen und das es einen demokratischen Beschluss der STV zum Umbau des Berliner Platzes gibt, obwohl der OBR dagegen gestimmt hat.

- Es kommt ein Hinweis, dass der OBR ein Antragsrecht hat und entsprechende Anträge stellen sollte.

- So fehlen z.B. Parkplätze am Berliner Platz.

- Es sollte eine Marktanalyse für den Berliner Platz durchgeführt werden.

Zu Top 7: Ordnung, Sauberkeit, Straßenbeleuchtung

Herr Riedel gibt bekannt, dass alle maroden und defekten Straßenbeleuchtung gemeldet werden sollten.

Es liegen wieder vermehrt Glassplitter zu lange auf den Gehwegen und werden nicht oft genug geräumt.

Ein Vorschlag von Herrn Müller, eine Forderung an die Stadt nach einen Radwegewart stellen.

Sperrmüll steht an vielen Ecken rum, hier muss viel öfter nachgesehen und geräumt werden

Zigarettenkippen liegen zu hauf an SWG- Gebäuden

Ordnung und Sauberkeit lässt an WGS – Gebäuden zu wünschen übrig

Die Bürger müssten mehr Frau Heine (WGS) zu arbeiten und sollten sich nicht selbst mit den Verursachern auseinandersetzen.

Zu Top 8: Frühjahrsputz

Die Bürger stehen zum Frühjahrsputz, waren im vergangenen Jahr Sieger

Treff zu diesjährigen Frühjahrsputz [am 01.04.2017](#) ,10.00 Uhr vor dem Haus der Begegnung
Säcke und Essen werden besorgt.

Spezielle Aufgaben sind schon in der Planung

Hundebesitzer stehen leider nicht zu Sauberkeit.

Die Hundebesitzer sollten einmal über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt werden.

Zu Top 9: Sonstiges

Herr Kirstein informiert, dass die neue Fußgängerrampe auf dem Berliner Platz, die für Menschen mit Behinderung angelegt wurde, von Autofahren benutzt wird.

Hier sollte unbedingt eingeschritten werden.

Straßenlampen müssen laut SVZ unbedingt kontrolliert und umgerüstet werden, es gab hierzu eine Prioritätenliste zur Instandsetzung, die umgesetzt wurde.

Die Arbeit des OBR sollte in einem Schaukasten bekannt gegeben werden. Der Schaukasten vom Berliner Platz geht an das Feuerwehrmuseum.

Herr Blumtritt macht den Vorschlag, Aushänge im Haus der Begegnung oder in der Bibliothek mit Einverständnis anzubringen.

Frau Schersinski bietet einen Schaukasten am Eiskristall an.

Die nächste OBR – Sitzung findet [am 12.04.2017](#) statt.

Protokollführung
Angelika Stoof

Sitzungsleitung
Georg – Christian Riedel